

RETHEM / WALSRODE

Schadensfläche umfasst gleich mehrere Räume

Größerer Wasserschaden im Häuslinger Kindergarten / Trockner im Einsatz

HÄUSLINGEN - Wer derzeit in den Häuslinger Kindergarten kommt, wähnt sich auf einer Baustelle: In den Boden sind Löcher gebohrt, aus denen Schläuche ragen, die zu einer Maschine im Gemeinderaum führen. Diese pumpt brummend warme Luft durch die Leitungen, die schließlich leise zischend aus einem Rohr durch das Fenster entweicht.

Angefangen hatte alles im Januar, als Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel die Wasserabrechnung erhielt und einen gehörigen Schreck bekam. Statt der üblichen 160 bis 180 Kubikmeter war der Verbrauch plötzlich bei 300 Kubikmetern, was eine saftige Nachzahlung von 650 Euro und eine ebensolche Erhöhung des Abschlags mit sich brachte.

Sofort suchten Bürgermeisterin, Kindergartenleitung und Gemeindemitarbeiter nach der Ursache – ohne stichhaltiges Ergebnis. So musste die hohe Wasserrechnung beglichen werden, denn von Seiten der Samtgemeinde hieß es, was verbraucht sei, müsse auch bezahlt werden.

Nach den Kindergartenferien entdeckte die Leiterin Ingrid Ohlmeier einen feuchten Fleck an einer der Wände. Die sofort herbeigerufene Rethemer Fachfirma fand als Ursache einen defekten Spülkasten im Toilettenraum, der abgebaut wurde. Bei der weiteren Begutachtung fiel Wrobel dann auf, dass eine weitere Wand unten feucht war, was auf



Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel mit Geräten, die Wasser aus dem Gebäude schaffen sollen.

einen größeren Wasserschaden schließen ließ. Die Versicherung wurde informiert und half schnell und unbürokratisch bei der Beauftragung einer Firma, die das Leck und die Auswirkungen suchte. Ergebnis: Vom bereits längere Zeit defekten Spülkasten ist eine größere Menge Wasser in das Mauerwerk und den Boden des Gebäudes gesickert, die

Schadensfläche umfasst mehrere Räume.

Zum Schutz der Kinder vor möglicher Schimmelbildung werden nun diese Fläche und die Wände von einer Spezialfirma getrocknet. „Ich bitte die Eltern um Verständnis für die Unannehmlichkeiten – die Kids dagegen finden alles eher spannend. Wenn alles gut geht, wird der Gemeinde-

raum und der übrige Kindergarten bis zu Kommunalwahl wieder schlauchfrei sein. Zudem werde ich mich nochmals an die Samtgemeinde Rethem wegen der Wasserabrechnung wenden und hoffe nach der Entdeckung des Lecks nun auf ein Entgegenkommen, zumindest im Hinblick auf das nicht angefallene Abwasser“, so Wrobel.